

Teilstandort der Anne-Frank-Gesamtschule in Billerbeck

Havixbeck



NACHRICHTEN

Lasermessgerät gestohlen

HAVIXBECK. Zu der Einbruchserie in Montagefahrzeuge in Havixbeck in der Nacht von Montag auf Dienstag ist eine weitere Anzeige bei der Polizei eingegangen. Auf der Kolpingstraße brauchen die Täter ebenfalls

einen Kleintransporter auf und stahlen ein hochwertiges Lasermessgerät, berichtete die Kreispolizeibehörde am Donnerstag. Hinweise nimmt die Polizei in Coesfeld, ☎ 0 25 41/1 40, entgegen.

„FRÜHStart“ für Unternehmer

HAVIXBECK. Marketing Havixbeck lädt zusammen mit der Gemeindeverwaltung alle Havixbecker Unternehmen zum siebten „FRÜHStart“ am kommenden Donnerstag (28. September) von 7.30 bis 9 Uhr in das Café am Turm im Stift Tilbeck ein. Beim Unternehmerfrühstück wird Lars Bowering, Betriebsleiter der

Varia GmbH, einen kurzen Vortrag zum Thema „Inklusionsbetrieb – was ist das?“ halten. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Interessierte die Möglichkeit, an einer Röstvorführung teilzunehmen. Anmeldungen bei Marketing Havixbeck, ☎ 0 25 07/12 98, E-Mail: info@marketing-havixbeck.de

„Singspaß für alle“ im Marienstift

HAVIXBECK. Am 6. Oktober (Freitag) um 15 Uhr heißt es wieder „Singspaß für alle“ im Saal der Begegnung im Marienstift Droste zu Hülschhoff. Alle, die Freude daran haben, im in großer Runde mit weiteren Sangesbegeisterten zu singen, sind dazu eingeladen. Die „Mariencombo“ wird den Singspaß nach bewährter Manier begleiten. Die Mitglieder dieser Instrumentalgruppe haben wieder bekannte

Evergreens und Ohrwürmer mit Gute-Laune-Faktor ausgesucht, sodass 90 Minuten fröhliche Stimmung garantiert ist. Alle Texte werden in Großbuchstaben an die Wand projiziert. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Es seien keine Notenkenntnisse, Chorerfahrungen oder Belcanto-Stimmen notwendig, allein die Freude am Gesang sei gefragt, teilten die Organisatoren mit.

Lambertusfest in Hohenholte

HOHENHOLTE. Am heutigen Freitag (22. September) findet das Lambertusfest in Hohenholte statt. Der St.-Georg-Kin-

dergarten lädt dazu Groß und Klein ein, mit und ohne Laterne. Beginn ist um 18 Uhr am Kindergarten.

HAVIXBECK AKTUELL

■ Allgemeines Havixbeck

Wertstoffhof: 13.30-18 Uhr;
Wochenmarkt: 14-18 Uhr;
Anne-Frank-Gesamtschule: 9.50-11.20 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche;
Klimaschutztag: 13-18 Uhr Aktionen und Informationen zum Klimaschutz, Bellegarde-Platz, 16 Uhr Führung zu Gebäuden der Gemeinde;
Füreinander-Miteinander: 10-12 Uhr Büro, Dirkes Alle 5, ☎ 54 12 13;
Lokale Allianz: Geselliger Nachmittag mit dem Salonorchester Da Cap, 15 Uhr, AWO-Begegnungsstätte;
TIFF: 15.30 Uhr Eltern-Kind-Treff für Ein- bis Vierjährige, 18.30 Tanz dich fit Ü55;
Feuerwehrfest: 19 Uhr Menschenkicker-Turnier, Feuerwehrhaus, An der Feuerwehrache..

Hohenholte Fahrradtreff der kfd, 14 Uhr, Dorfplatz.

■ **Museen**
Baumberger-Sandstein-Museum, 11-18 Uhr geöffnet;
Burg Hülschhoff, Droste-Museum, 11-18.30 Uhr, geöffnet.

■ **Kirchen**
Büro St. Dionysius: 9-12 Uhr, ☎ 98 55 69 0.

■ **Büchereien**
KÖB: 16-18 Uhr;
Schul- und Gemeindebibliothek: 15-18 Uhr.

■ **Vereine**
Musikschule: Büro, 14-17 Uhr, ☎ 22 85;
Marketing Havixbeck, Rathaus, 8.30-12 Uhr, ☎ 75 10.

■ **Proben**
Blasorchester: 20 Uhr.

Gewinn für beide Kommunen

Schulträger aus Billerbeck und Havixbeck stellen neuen Teilstandort der AFG für Billerbeck vor



Informierten die Pressevertreter: (v.l.) Fachbereichsleiterin Monika Böse, Fachbereichsleiter Hubertus Messing, Bürgermeisterin Marion Dirks, Schulleiter Dr. Torsten Habel, Bürgermeister Klaus Gromöller, Schulausschussvorsitzende Margarete Schäpers und stellvertretende Schulausschussvorsitzende Maggie Rawe. Foto: Klaus de Carné

Von Klaus de Carné

HAVIXBECK. Die Schullandschaft verändert sich in den Oberzentren wie auch in den kleineren Kommunen. Davon sind Billerbeck und Havixbeck ebenfalls betroffen. Seit längerer Zeit überlegen die beiden Kommunen, wie es wohl in ein paar Jahren vor Ort aussehen könnte.

Die Stadt Billerbeck kann ihren Schulversuch mit der Gemeinschaftsschule über 2020 hinaus nicht weiterführen. „Deshalb haben Billerbeck und Havixbeck vereinbart, dass ab dem nächsten Schuljahr die Havixbecker Anne-Frank-Gesamtschule einen Teilstandort in Billerbeck bildet und somit die Gesamtschule als neue Schulform in der Stadt eingerichtet wird“, erklärten Bürgermeisterin Marion Dirks und Bürgermeister Klaus Gromöller als Vertreter der Schulträger am Donnerstagmorgen.

Während einer Pressekon-

ferenz im Havixbecker Rathaus verdeutlichten sie den Sinn dieser Maßnahme. „Der Schulversuch der Gemeinschaftsschule kann nicht weiterlaufen. Es werden keine weiteren Schüler mehr für diese Schulform aufgenommen“, so Bürgermeiste-

»Wir möchten die Qualität der AFG erhalten und das Oberstufenzentrum stärken.«

Klaus Gromöller

rin Dirks. Die Schule wird zurzeit von gut 400 Schülern besucht. Für die verbleibenden Schüler würden weiterhin alle verlässlichen Strukturen sichergestellt.

Bürgermeister Klaus Gromöller verwies auf die Veränderungen im Umland. In Münster würden mehr Gesamtschulen aufgebaut. Außerdem könnten Gymnasien wieder zu G9 zurückkehren.

„Wir möchten die Qualität der AFG erhalten und das Oberstufenzentrum stärken“, so der Bürgermeister. Da hätten sich die Gedanken zweier Kommunen gekreuzt und den Bedarf erkannt. Auf dieser interkommunalen Ebene könne ebenfalls zusammengearbeitet werden. Schon während der Schulausschusssitzung am Dienstagabend habe ein gutes Klima geherrscht. Die Gespräche mit den politischen Vertretern aus Billerbeck hätten vertrauensvoll stattgefunden.

„Wir wollen damit einen Weg beschreiten, um eine weiterführende Schule in Billerbeck zu behalten. Gleichzeitig ist die Möglichkeit, das Abitur zu erlangen, für Billerbecker Kinder ein Plus“, so Bürgermeisterin Marion Dirks. Die Ausrichtung zu einer Gesamtschule halte sie für richtig. Sie habe inzwischen AFG-Schulleiter Dr. Torsten Habel als einen sehr kompetenten Schullei-

ter erlebt. Zwischen den Standorten seien rund zehn Kilometer zu überwinden. Die Entfernung dürfe kein Hindernis sein, so die Bürgermeisterin.

Die neue Gesamtschule und die endende Gemeinschaftsschule werden am ge-

»Wir wollen damit einen Weg beschreiten, um eine weiterführende Schule zu behalten.«

Marion Dirks

meinsamen Standort an der Kolvenburg ihre Schüler in unterschiedlichen Bereichen unterrichten und sich in organisatorischen Fragen gegenseitig stützen, so die Aussagen der Verwaltungsspitzen.

Neben den Schulträgern gab auch Schulleiter Dr. Torsten Habel Auskunft. „Für die zukünftigen Schüler der AFG, die in Havixbeck

zur Schule gehen, wird es keine spürbaren Veränderungen geben“, so Dr. Habel. Neu sei die Situation in Billerbeck. Zwar gebe es viele Parallelen zwischen den Schulformen, jedoch hätten die beiden Schulen die Rahmenbedingungen unterschiedlich interpretiert.

„Die AFG kann auf eine 27-jährige Erfahrung zurückblicken. Wir haben eine hohe Akzeptanz im Einzugsgebiet und sind stolz auf die Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler“, erklärte Habel. Immerhin kämen aus 25 Kommunen Schüler zur Anne-Frank-Gesamtschule.

Die Billerbecker Eltern würden jetzt eine hohe Verantwortung tragen. „Sie entscheiden mit der Anmeldung ihrer Kinder darüber mit, ob die Stadt Billerbeck in der Zukunft alle Schulabschlüsse anbieten kann“, verwies Schulleiter Habel auf die Anmeldephase Anfang des nächsten Jahres.

Politik sieht Teilstandort als Chance

Maggie Rawe und Margarete Schäpers halten Gesamtschule für gute Lösung



Das Don-Bosco-Gebäude ist ein Teil der heutigen Gemeinschaftsschule in Billerbeck. Foto: Stephanie Dirks



Der Neubau der Anne-Frank-Gesamtschule könnte an dieser Seite vergrößert werden. Foto: Ansgar Kreuz

de- **HAVIXBECK.** Die stellvertretende Schulausschussvorsitzende aus Billerbeck, Maggie Rawe (Grüne), und die Vorsitzende des Schulausschusses in Havixbeck, Margarete Schäpers (SPD), nahmen aus politischer Sicht Stellung.

„Ich kann hier heute sagen, dass sich alle Fraktionen aus Havixbeck mit dem dem Thema anfreunden können“, erklärte Schäpers. Obwohl die Fraktionen erst kürzlich umfangreicher informiert worden seien, solle das den Zeitplan nicht durcheinander bringen.

Ein gemeinsamer Wissensstand beider Orte sei wichtig. „Wir entwickeln so nach und nach ein Wir-Gefühl – und dann klappt der Zusammenschluss“, meinte Schäpers. Man müsse vor allem die Eltern mitnehmen und diese umfangreich informieren. Schäpers hatte keine Angst, dass sich beide Orte über die Finanzen einig würden. Bildung sei ein wichtiges Gut. Dafür seien alle bereit Geld auszugeben.

„Havixbeck sichern und Billerbeck retten, sage ich jetzt mal etwas flapsiger, aber so können wir das sehen“, sagte

Margarete Schäpers. Dass sich die Billerbecker Politik schon länger mit dem Thema befasse, liege in der Natur der Sache. „Wir beschäftigen uns schon länger damit, weil wir mit der Gemeinschaftsschule keine Zukunft mehr sahen“, so Maggie Rawe. Das lange gemeinsame Lernen sei mit einer Gesamtschule auch weiterhin in Billerbeck möglich. Die Stadt sei zu klein für eine eigene Gesamtschule.

Maggie Rawe betonte, dass die beiden Gebäudekomplexe – aus Hauptschule und Realschule entstanden –

baulich und von der Ausstattung sehr gut seien und gut genutzt werden könnten. „Wir wollen mit diesem Schritt nicht länger warten. Deshalb kann im nächsten Schuljahr mit dem Teilstandort der AFG begonnen werden“, so Rawe.

Fest steht, dass 50 Kinder angemeldet werden müssen. Ansonsten kommt die Gründung der Schule nicht zum Tragen. Die Bezirksregierung Münster unterstützt die Neuausrichtung in Billerbeck und hat schon die ersten Akzente gesetzt. Weitere werden umgehend folgen.

KOMMENTAR

Teilstandort Billerbeck

Eine gute Entscheidung für die Zukunft

Wer weiß, wie sich die Umlandkommunen in den nächsten zehn Jahren aufstellen. Durch zwei weitere Gesamtschulen im Oberzentrum Münster wird sich etwas für die Havixbecker Anne-Frank-Gesamtschule verändern. Deshalb ist es eine weise Entscheidung der beiden Schulträger, jetzt schon in die Zukunft zu blicken und im nächsten Jahr den neuen Teilstandort der AFG in der Nachbarstadt Billerbeck einzurichten. Schon jetzt besuchen 65 Billerbecker Kinder die Anne-Frank-Gesamtschule. Das könnten mehr werden, wenn die Eltern ihre Jungen und Mädchen für die AFG anmelden. Der Vorteil wäre, dass sie einen kurzen Weg zur Schule hätten und nur für die Oberstufe nach Havixbeck fahren müssten. Dass ein Teilstandort mehr Aufwand für Lehrer und Schulleitung bedeutet, steht außer Frage. Die Situation wird sich einspielen und auf Dauer ein Gewinn sein.

Klaus de Carné

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Bücher Janning, Baumbergstraße 2, 48329 Havixbeck, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

Anzeigen-/Leserservice: 0 25 02 / 9 41 80
Fax: 0 25 02 / 94 18 19

E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion: Altenberger Straße 7, 48329 Havixbeck
Klaus de Carné: 0 25 07 / 98 29 84

Fax: 0 25 07 / 98 74 27

E-Mail: redaktion.hav@wn.de

Johannes Oetz (Lokalsport): 0 25 02 / 94 18 72

Fax: 0 25 02 / 94 18 79

E-Mail: redaktion.not@wn.de

wn.de WN